

HaLT – Hart am Limit ist ein Alkoholpräventionsprogramm der Villa Schöpfling GmbH. Es wurde gemeinsam mit Praktikern/innen aus ganz Deutschland entwickelt. HaLT umfasst Angebote für Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum und die Arbeit in kommunalen Präventionsnetzwerken, die Verantwortung, vorbildliches Verhalten und eine Kultur des Hinsehens fördern.

Mehr Infos unter: [www.halt.de](http://www.halt.de)

HaLT-Standort in Ihrer Nähe:



**Was ist  
„HaLT – Hart am Limit“?**  
Informationen für Eltern / Erwachsene

## HaLT – Hart am Limit

Informationen für Eltern / Erwachsene

### WAS IST HaLT?

- ▶ HaLT ist ein kostenloses Angebot für alle Familien, in denen ein Kind eine **Alkoholvergiftung** erlebt hat.
- ▶ HaLT wurde 2002 in der Villa Schöpfung GmbH in Lörrach entwickelt und wird inzwischen deutschlandweit umgesetzt.
- ▶ Für Eltern ist es erst einmal ein großer Schock, wenn das eigene Kind wegen einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus gebracht wurde. Gefühle wie Angst, Sorge, Wut, Verunsicherung, Scham oder Enttäuschung müssen verarbeitet werden.
- ▶ Eine Alkoholvergiftung sollte nicht unterschätzt werden, sie kann vor allem für junge Menschen **lebensbedrohlich** sein.

### ELTERN ALS VORBILD UND UNTERSTÜTZER

- ▶ Eltern oder andere erwachsene Bezugspersonen spielen eine entscheidende Rolle im Leben ihrer Kinder!
- ▶ Viele Elternteile haben den Eindruck, dass der Freundeskreis und die (sozialen) Medien den Alkoholkonsum ihrer Kinder stark beeinflussen und fühlen sich demgegenüber machtlos. Studien zeigen jedoch: Eltern haben einen **entscheidenden Einfluss** auf das Trinkverhalten ihrer Kinder, zum Beispiel, indem Sie ein gutes Vorbild sind, eine deutliche Haltung zum Thema Alkoholkonsum vertreten und klare Regeln setzen.

### WIR HÖREN ZU UND HELFEN

- ▶ Die meisten Eltern sind unsicher, wie sie ihrem Kind nun gegenüberzutreten sollen. Streng sein und bestrafen? Möglichst „cool“ bleiben und das Gespräch suchen?
- ▶ Wie soll es nach diesem Erlebnis weitergehen? Wie kann das vertrauensvolle Verhältnis wiederhergestellt werden?
- ▶ Auf all diese Fragen wollen wir mit Ihnen gemeinsam Antworten finden – **IHRE Antworten**. Wir möchten keine vorgefertigten Lösungen präsentieren, sondern Sie mit Fachwissen und unserer Erfahrung aus jahrelanger Präventionsarbeit unterstützen.



### AUFWACHEN IM KRANKENHAUS – EIN ENTSCHIEDENDER MOMENT

Es ist sinnvoll, das Erlebnis zu besprechen, solange die Erinnerungen daran noch frisch sind. In der Regel zeigen sich die Jugendlichen dann gesprächsbereit und offen für Anregungen. Darum treffen wir uns zeitnah für ein gemeinsames Gespräch.

### WIR HABEN SCHWEIGEPFLICHT!

Wir dürfen nichts, was Sie uns erzählen, an andere – z.B. Ärzte/innen, Pflegepersonal, Freunde/innen, Lehrer/innen, Polizisten/innen – weitergeben. Es gibt allerdings Ausnahmen, beispielsweise, wenn Menschen in Gefahr sind.

### WEITERE KOSTENLOSE ANGEBOTE

- ▶ Nach dem ersten Gespräch kann Ihr Kind mit unseren Mitarbeitern/innen zusätzliche kostenlose Termine vereinbaren, z.B.
  - .. um die Risikobereitschaft zu testen und herauszufinden, welcher Risikotyp Ihr Kind ist.
  - .. um mehr über das Thema Alkohol zu erfahren (Risiken, verantwortungsvoller Umgang).
  - .. um persönliche Sorgen oder Probleme zu besprechen.
- ▶ Zu den Treffen kann Ihr Kind eine/n Freund/in oder ein Familienmitglied mitbringen.
- ▶ Es ist auch möglich, dass Sie als Elternteil weitere kostenlose Gespräche mit unseren Mitarbeitern/innen führen.